

Schwache Blase: Neue OP

Osnabrück. Mit einer neuartigen Operationstechnik besteht für bundesweit rund vier Millionen Frauen nach Angaben des Klinikums Osnabrück Hoffnung auf ein Ende ihrer Blasenschwäche. Die in Australien entwickelte Operationstechnik wird bislang europaweit nur in Osnabrück angewandt.

Jede vierte Frau leidet nach Angaben der Klinik unter Blasenschwäche. Ursache sei fast immer eine Erschlaffung der Beckenbodenmuskulatur. Der Osnabrücker Chefarzt Klaus Goeschen hat nun zusammen mit dem australischen Urogynäkologen Peter Petros rund 20 spezielle Operationswege in minimal-invasiver OP-Technik entwickelt, um gezielt die erschlafften Teile der Muskulatur zu stärken.